



M

62.

Da

Silberausbringen

des

Chursächsischen Erzgebirges

auf

die nächstverflossenen 40 Jahre

von

1762 bis 1801.

nebst einer Tabelle darüber.

v. Trebra

Zweyte vermehrte Auflage.

Freyberg,
bey Craz und Gerlach,
1803.

306



Die neuesten Nachrichten

1793

aus dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

die neuesten Nachrichten

aus dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

1793 bis 1803

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

aus dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

1793 bis 1803

von dem Königl. Preuss. Hof- und Staats-
Archiv

1793 bis 1803

Vorerinnerung zur zweyten
Auflage.

Der schnelle Absatz dieser aus den Freyberger gemeinnützigen Nachrichten besonders abgedruckten Abhandlung zeigt augenscheinlich die Wichtigkeit seines Gegenstandes an, und bey beständiger Nachfrage darnach, glaube ich dem Publikum dadurch nicht entgegen zu handeln, wenn ich bey dieser zweyten durchgehends berichtigten Auflage dieser Tabelle auch bey der Abhandlung die Zusätze von einem andern Autor in Nr. 32. der Freyberger gemeinnützigen Nachrichten hier beysüße.

* 2

Weil

Weil nun dadurch mehrere fachkundige Männer, über diesen so äußerst wichtigen Nahrungszweig Sachsens sich in mancherley Rücksicht zu erklären, veranlaßt worden, wie eben der mit dieser zwenten Auflage zugleich erschiene Aufsatz des Hrn. Receßschreiber Dieße, über die hundertjährige Ausbeute der Freyberger Bergamtsrevier, unter dem Titel: Uiber den immer noch verkannten Werth des Sächsischen Bergbaues &c. beweiset: so sollen alle noch darüber in den Freyb. gemeinn. Nachr. oder sonst in dieser Form etwa folgenden Abhandlungen erscheinen. Am Ende werden sie einen allgemeinen Titel etwa: Sammlung von Beweisen der Wichtigkeit des Chursächsischen Bergbaues &c. erhalten.

Freyberg, den 15 Febr. 1803.

Gerlach.

Der

Der Bergbau hat gleiches Schicksal mit jeder großen Fabrik, mit jedem weit ausgebreiteten Handel. Ein weit hingedehnter Kreis von Menschen genießt Vortheile davon, ohne sich im mindesten darum zu bekümmern, aus welcher Quelle eigentlich diese Vortheile zufließen? Dies würde man entbehren, wenn diese Quelle zu fließen aufhörte, oder nur minder reichlich sich ergießen sollte. Daß diesem so sey, kann man sehr deutlich daraus abnehmen, daß solchen allgemein wohithuenden großen Geschäften, stehn sie im Wohlstande, an allen Seiten kleine und große Lasten in Menge oft aufgebürdet,

bet, und Bequemlichkeit selbst solcher Art, ohne welche sie gar nicht fortfruchten können, nach Möglichkeit entzogen werden. Sind sie herab gekommen, von der glücklichen Periode heruntergesunken bis zur Mittelmäßigkeit, oder gar bis zum Elend, und der Mangel an nutzbaren Zuflüssen macht sich da fühlbar genug: dann schreyt und klagt wohl die Menge der nun Mangel fühlender Percipienten — klagt und schreyt nur, aber zu greift niemand um zu helfen, auch nur mit den geringsten Aufopfrungen — was doch eigentlich nöthig wäre, wenn das vorige Glück bald wieder erlangt werden sollte.

Hebt sich dann von selbst das wohlthuende Geschäft bey glücklichen Ereignissen aus seinem Verfalle wieder empor — oft eben so geschwind und in gleicher Maße, als es Schritt vor Schritt wohlthuer wird: so verliert sich auch der Gedanke daran, daß das Wohlthun von ihm kömmt.

Ben mehr Gelegenheiten hat in neuerer Zeit bemerkt werden wollen, als wäre im letztern Falle wirklich unser Bergbau im Chursächsischen Erzgebirge gegenwärtig, der doch seit jener Zeit seines letztern Verfalles im siebenjährigen Kriege, zu einer Höhe im Glück wieder gestie-

gestiegen ist, womit er manche glänzende Periode selbst übertrifft, welche vor dem siebenjährigen Kriege berühmt war.

Man drängt ihn von manchen Seiten; niemand will von ihm mehr etwas leiden, auch das mindeste nicht; wo er etwas nöthig hat, da muß er tüchtig bezahlen; wo er etwas zu leisten hat, ist man unmäßig im Fordern; und wo eine Möglichkeit ist, oder gar ein anscheinendes Recht, von ihm zu nehmen, nimmt man unbescheiden, ohne alle Schonung, auch wenn dadurch, wenigstens Theilweis, sein Ruin zu befürchten wäre. Ohngefähr wie in einer Kommunionpflanzung von Obstbäumen, wo jeder aus der Gemeinde des Dorfs — auch wohl mancher vorüber gehende Fremde — Früchte abbrechen will, auch selbst ohne Schonung der Bäume — aber niemand pflanzen mag, und wenn auch schon die eine Hälfte der Bäume eingegangen, die andere mancher fruchtbaren Nester beraubt wäre.

Wenn man hierin unbestreitbar richtig gesehen hätte, so könnte die Vergessenheitsünde vielleicht auch daher wohl entstehen, daß im Publikum doch gar wenig bekannt wäre, wie glücklich eigentlich, und zu welcher Größe

seit jener Zeit, seines letztern Verfalls, der Bergbau heran gestiegen wäre. Und dies Vielleicht nun, soll durch gegenwärtige Tabelle nur über die gelieferten Silber auf die nächst verflossenen 40 Jahre, des neuen Erhebens unsers Bergbaues, näher geprüft werden. Es ist zu hoffen, daß das Publikum weit günstiger denken und handeln werde, wenn dasselbe so vollkommen, wie es durch diese Tabelle geschieht, ins Klare gesetzt siehet, wie geschwind, aus welchem tiefen Verfall heraus, und bis zu welcher Höhe der Bergbau des Erzgebirges seit dem letzten Kriegsjahre 1762 stieg!

Wie gering war dort die Summe von nicht mehr als 14,376 Mark, 14 Loth, 3 Qu. Silber gegen 52,659 Mark, 3 Loth, 2 Qu. auf das lest abgelebte Jahr dieser 40 Jahre, des ersten im neuen Jahrhunderte! Und doch war dies letztere der berechneten Jahre 1801 nicht das reichste im ganzen Zeitraume. Das Jahr 1794 gab 59,121 Mark, 4 Loth. Wie gewaltig die gegen 14,376 Mark, 14 Loth, 3 Qu. im letzten Kriegsjahre 1762 abstechen! Auch schnell genug stieg von 1763 an das Silberausbringen bey dem Bergbau. Von 14,376 Mark, 14 Loth, 3 Quent. war es in 11 Jahren, im

Jahre

Jahre 1772 schon bis zu 40,719 Mark, 2 Loth,
3 Quent. herauf gestiegen.

Abwechselnd muß der Bergbau seyn, das
ist jedes menschliche Geschäft in dieser Welt,
steigend einmal, dann im folgenden Jahre wie-
der fallend. So wechselt alles, aber beruhigt
kann man dabey seyn, wenn nur über mehrere
Jahre hin, das vorige Höhere wieder erlangt,
zuweilen auch ein noch höheres mit heran ge-
bracht, und bey schon erstiegener großen
Höhe, mit mäßiger Abwechslung, durch hin-
und herschwanfen, nur das viel tiefere Sinken
verhindert, die Durchschnittssumme auf meh-
rere Jahre wenigstens so ziemlich erhalten
werden kann. So verhalten sich hier auch die
Summen der fünfjährigen Zeitabtheilungen.

| | | | | | | |
|------------|--------|------|----|-----|---------------|-----|
| 1762=1766. | 91970 | Mrk. | 12 | lt. | 1 | Qu. |
| 1767=1771. | 152883 | = | 3 | = | 1 | • |
| 1772=1776. | 187417 | • | 11 | = | 1 | • |
| 1777=1781. | 198584 | • | 15 | • | 1 | • |
| 1782=1786. | 227824 | • | 8 | = | 3 | • |
| 1787=1791. | 259707 | • | 6 | = | $\frac{3}{4}$ | • |
| 1792=1796. | 287489 | • | 9 | • | 1 | • |
| 1797=1801. | 277694 | • | 11 | • | 3 | • |

und nun auf 40 Jahre

die Summe 1,683572 Mrk. 13 lt. $3\frac{3}{4}$ Qu.

* 5

Ulm

Um diese 7652 Ctr. 66 H. 13 Loth, $3\frac{3}{4}$ Qu. oder 22,447638 Thlr. 6 gr. 9 pf. baares Silber, denn es konnte gleich gemünzt werden, um für jeden Tausch annehmliche Waare zu seyn, ist das baare Landeskaptal in 40 Jahren gewachsen; hat diese Spielsumme der klingenden Pfennige der ganzen handelnden Welt, aus dem Sächsischen Bergbau Vermehrung erhalten, aus Felsen, welche auf diesen Stellen, wo man sie ihres Silbers beraubte, durchaus unwirthbar sind; aus Tiefen, welche nie eine Sonne bescheinen kann, wo nur Kühnheit und kluge Speculation des verständigen Bergmanns ein Licht aufzustecken vermag. Nichts wendete das Land auf, um zu diesem Schätze zu gelangen, denn was der Bergbau kostete, blieb auch im Lande, war nur Anlagskapital, wie bey jeder Fabrik es nöthig ist, um diesen Schatz als Interesse davon zu erwerben.

Dies erwogen, aus diesen sehr sichern Darlagen, wer könnte da noch dem Bergbau unhold seyn? Wer ihm, in irgend einem seiner Geschäfte, ein Hinderniß setzen? In diesem Lande dem er angehört? Der nur, welcher sich selbst vergessen könnte — und deren hoffe ich, werden wenige hier seyn. Seine mächtigen

gen

gen Beschützer, welche bisher schon seinen Werth erkannten, und darum ihn beschützten, werden gern sehen, daß er allgemein anerkannt wird.

Um dies zu bewirken war nichts weiter nöthig, als ihn zum Besehen vor das Publikum hinzustellen, wie er ist, und dies hoffte man am besten durch diese vorgelegte Tabelle seines Silberausbringens bewirken zu können, die jedem biedern Sachsen gewiß Freude seyn wird. Freyberg, den 15 Jun. 1802.

v. T.

Zusatz.

Zusatz.

Schon längst habe ich zur Ehre und Empfehlung unsers sächsischen Bergbaues von seinem reichen Ertrage solche genaue und zuverlässige Nachrichten gewünscht, als hier sind gegeben worden. Bey der so großen fast allgemeinen Gleichgültigkeit gegen diesen großen Segen unsers Landes, welche selbst da, wo seine Quellen fließen, oft nicht geringer ist, als in weiter Entfernung davon, ist es aus mehr als einer Ursache gut, ja sogar nothwendig, unsere Mitbürger darauf aufmerksam zu machen, welche Summen Sachsen durch den Bergbau gewinnt, da deren Größe nur den allerwenigsten bekannt ist, und meistens nur nach der Ausbeute, folglich viel zu gering geschätzt wird. Es hat mich also sehr gefreut, daß durch obgedachte Nachricht ein Anfang ist gemacht worden, richtigere Kenntnisse davon zu verbreiten.

Ich nenne es einen Anfang, weil hier nur vom ausgebrachten Silber die Rede ist. Allein, da der Werth der übrigen Metalle eben so groß, vielleicht noch größer ist: so darf man wohl wünschen, daß künftig auch auf diese
Rück.

Rücksicht genommen werde, damit sich zeige, um wie viel die Summe des im Lande umlaufenden Geldes durch unsern Bergbau vermehret werde.

Auch möchte es nicht undienlich seyn, den Ertrag der Zubußezechen, besonders anzugeben. Man weiß, wie gering sie gemeinlich geschätzt werden: und doch sind ihre Lieferungen im Ganzen so wichtig. Man hat einmal berechnet, daß sie, mit Einschluß der sich ganz frey verbauenden Zechen, an Silber fast $1\frac{1}{2}$ Mal so viel hergeben, als die reichen Ausbeutgruben: so daß, wenn die darein gewandte Zubuße damit verglichen wird, man annehmen kann, daß auf einen Thaler Zubuße, fünf Thaler und vielleicht noch mehr gewonnen wird. Sieht man nun die Zubuße als ausgeliehenes Geld an, so sind die davon fallenden Zinsen etliche Male dem Kapitale gleich. Ist ein solcher Gewinn nicht der Rede werth?

So schätzbar nun dieser Beitrag der Gewerken zu den Kosten des Baues ist, so ist es doch nur ein Beitrag. Den größten Theil des Aufwandes bestreiten diese Gruben durch sich selbst. Sie leben, wenn ich so sagen darf,
nicht

nicht bloß vom Gnadenbrode, sondern sie selbst verschaffen sich zu ihrer Erhaltung das meiste. Ich sollte daher denken, es könne zu mehrerer Empfehlung dieser Gruben gereichen, wenn zugleich angemerkt würde, daß ihr gesamter Ertrag durch den Zuschuß von so und so viel Thälern Zubuße sey gewonnen worden.

Endlich, da solche Bekanntmachung auf die Dauer wirken soll; denn außer dem diene sie nur zu einer angenehmen aber unfruchtbaren Unterhaltung: so müßte sie wohl von Zeit zu Zeit wiederholt werden, sonst ist dasjenige, was man heute, wenn auch mit Vergnügen und Bewunderung gelesen hat, in kurzer Zeit entweder ganz vergessen, oder doch der Eindruck davon sehr geschwächt. Das könnte vielleicht durch eine Beilage bey dem ersten Ausbeutbogen jedes Jahres geschehen, die auch besonders abgedruckt und verkauft würde.

Aber sollte diese Publicität keine nachtheiligen Folgen haben? Freylich, wo ist etwas Gutes das nicht gemißbraucht werden könnte, und leider! sehr oft gemißbraucht würde? Doch sollte ich glauben, daß hier nur in einem Falle einiger Nachtheil möglich sey. Es giebt über-
all

all Leute in Menge, welche, weil viel Dinge nicht so sind, wie sie sich vorstellen, daß sie seyn könnten und müßten, gleich das Aergste denken und in so heftige als ungegründete Klagen und Vorwürfe ausbrechen. Dergleichen Leute können etwan hier auf die Gedanken kommen, es gienge nicht mit rechten Dingen zu, daß bey einem so hohen Ausbringen gleichwohl nicht mehr Uberschuß unter die Gewercken vertheilt werde. Sie wären aber leicht zu widerlegen, wenn man sie in einigen Beyspielen belehrte, wie viel Aufwand an Kosten ein solches Ausbringen erfordert habe, daß davon nicht mehr habe übrig bleiben können, als den Gewercken wirklich zugetheilt worden ist.

Doch alle solche Nachrichten von dem rechten Ertrage unsers Bergbaues, und wenn er doppelt und mehrfach so groß wäre, werden die Gleichgültigkeit gegen ihn sehr wenig vermindern, so lange man nicht den Nutzen desselben aus dem rechten Gesichtspunkte ansehen lernt. Man muß nämlich den unmittelbaren und mittelbaren Gewinn bey demselben unterscheiden, und sonderlich den letzten gehörig schätzen lernen. Jener kommt von der Ausbeute, glücklichen Kuxhandel und Lieferungen an die Gruben,
dieser

dieser von der vergrößerten Menge des umlau-
fenden Geldes. An dem ersten nimmt nur
eine kleine Anzahl von Menschen Theil, an
diesem alle Einwohner des Landes, in dem die
größte Summe circulirt, und so wie er ausge-
breiteter, so ist er auch sicherer, dauerhafter und
für die meisten größer. Dieses alles ist zwar
schon ausführlich und überzeugend in andern
Schriften *) dargestellt worden, möchte aber
auch noch bey jeder Gelegenheit geschehen.
Denn so lange wir nicht dieses Glaubens wer-
den, werden wir unsern Bergbau nicht als für
uns alle wohlthätig achten, und wenn er größte
Schätze lieferte, als Potosi —

z.

*) S. der verkannte Werth des sächsischen Berg-
baues, vom Hrn. Conr. M. Zübler, Leipzig, bey
Crusius, 781, 8v 5gr.

Ueber das Chursächsische Silberausbringen von 1762. bis 1801.

| Jahre. | Verhältniß des Silbergehalts zu Centn. von Freyberg gegen das Obergebirge. | | Freyberg. | | | | | | Uebrigeg Gebirge außer Freyberg. | | | | | | Einzelne Ansätze der Lieferungen aller übrigen Bergamts-Revieren außer Freyberg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Stufen-Samm- lungen. | | | |
|--------|--|--------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--------|---------|------|-----------------------------------|---|--|-------|-----|---|-----|--|-------------|------|-----|---------------------------------------|-----|------|---------------|------|-----|--------------------------------|-----|------|---------------|------|-----|-----------------------|-----|------|-----------------------|------|----|-----|----|----------------------|-----|----|---|
| | Vt. | Pct. | Belieferte Erze. | | | Gehalt. | | | Summa des gesamten Erzgebirges incl. Stufen-Samm- lungen. | Altenberg, Berggieß- hülbel und Glashütte. | | | Johanngeor- genstadt, Schwarz- berg mit Eisen- stock. | | | Anna- berg. | | | Oberwie- senthal und Scheibens- berg. | | | Marien- berg. | | | Sever und Ehrenfrie- dersdorf. | | | Schnee- berg. | | | Neustadt an der Orla. | | | Stufen- Samm- lungen. | | | | | | | | |
| | | | Gr. | lb. | Marf. | Vt. | Pct. | Gr. | | lb. | Marf. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | Vt. | Pct. | | | | | | | |
| 1762 | 3 ³ / ₄ | 30 ³ / ₄ | 57374 | = | 12514 | 14 | = | 9604 | 10 | 1848 | 13 | = | 14376 | 14 | 3 | 7 | 13 | 2 | 1281 | 13 | 2 | 257 | 4 | 3 | 4 | 13 | 1 | 291 | 8 | 3 | 5 | 7 | 3 | = | = | = | 13 | 3 | 3 | | | |
| 1763 | 3 ³ / ₄ | 37 | 56838 | = | 12219 | 14 | = | 23274 | 2 ¹ / ₂ | 5393 | 10 | 1 | 17660 | 14 | = | 13 | 12 | 3 | 4198 | 11 | 2 | 531 | 2 | 3 | = | = | 367 | 2 | 2 | 2 | 2 | = | 280 | 11 | = | = | = | 47 | 5 | 3 | | |
| 1764 | 3 ³ / ₄ | 29 ³ / ₄ | 72957 | 10 | 16385 | 12 | = | 1899 ³ / ₄ | 3 | 3527 | 2 | 3 | 19939 | 11 | = | 21 | 6 | 1 | 2686 | 8 | 3 | 462 | 15 | 3 | 10 | 6 | 3 | 261 | 11 | 3 | 6 | 9 | 2 | 77 | 8 | = | = | = | 26 | 12 | 1 | |
| 1765 | 3 ³ / ₄ | 23 ³ / ₄ | 72630 | 10 ¹ / ₂ | 17041 | 6 | 3 | 1766 ³ / ₄ | 13 | 2635 | 7 | 2 | 19719 | 3 | 3 | 10 | 10 | 2 | 1885 | 2 | 2 | 437 | 9 | 3 | 27 | 8 | 2 | 178 | 13 | 2 | 4 | 3 | = | 91 | 8 | = | = | = | 42 | 5 | 2 | |
| 1766 | 3 ³ / ₄ | 20 ¹ / ₂ | 78673 | 12 ¹ / ₂ | 17534 | 6 | = | 2140 | 10 ³ / ₄ | 2724 | 15 | = | 20274 | = | 3 | 1 | 9 | 2 | 1351 | 2 | 1 | 660 | 5 | 2 | 29 | 15 | 3 | 448 | 10 | 3 | 13 | 11 | 1 | 209 | 14 | 3 | 9 | 9 | 1 | 14 | 11 | 3 |
| | | | 338476 | 5 ¹ / ₂ | 75696 | 4 | 3 | 9094 ³ / ₄ | 11 ¹ / ₂ | 16130 | = | 2 | 91970 | 12 | 1 | 55 | 4 | 1 | 11403 | 6 | 1 | 2349 | 0 | 1 | 72 | 12 | 1 | 1547 | 15 | 1 | 32 | 1 | 2 | 659 | 9 | 3 | 9 | 9 | 1 | 144 | 7 | 1 |
| 1767 | 5 ¹ / ₂ | 25 ¹ / ₂ | 76274 | 9 ¹ / ₂ | 25692 | 1 | 2 | 1628 ¹ / ₂ | 7 | 2558 | 10 | = | 28257 | 11 | 3 | 11 | 11 | 1 | 1055 | 6 | 1 | 912 | 13 | 3 | = | = | 459 | 2 | 14 | 9 | 3 | 62 | 4 | 1 | 42 | 10 | 3 | 7 | = | 1 | | |
| 1768 | 4 ¹ / ₂ | 24 ¹ / ₂ | 89020 | 2 ¹ / ₂ | 23696 | 11 | 1 | 2234 ¹ / ₂ | 8 ¹ / ₂ | 3417 | 9 | 1 | 27123 | 10 | 2 | 9 | 4 | 2 | 1705 | 4 | 1 | 713 | 3 | 2 | = | = | 711 | 3 | 2 | 8 | 4 | 2 | 178 | 10 | 1 | 91 | 11 | 1 | 9 | 6 | = | |
| 1769 | 4 ¹ / ₂ | 22 ¹ / ₂ | 104218 | 10 ¹ / ₂ | 27332 | 4 | 3 | 3279 | 10 ³ / ₄ | 4633 | 13 | 3 | 31082 | 14 | 1 | 12 | 13 | 1 | 1229 | 5 | 3 | 1037 | 5 | 3 | 51 | 3 | 1 | 1917 | 15 | 3 | 39 | 9 | 2 | 324 | 12 | 1 | 20 | 12 | 1 | 16 | 11 | 3 |
| 1770 | 3 ³ / ₄ | 21 | 113347 | 12 ¹ / ₂ | 26842 | 4 | 2 | 3749 | 4 ¹ / ₂ | 4904 | 1 | = | 31753 | 15 | = | 22 | 11 | 3 | 1278 | 10 | 1 | 1788 | 4 | 1 | 22 | 9 | 1 | 1274 | 6 | 3 | 11 | 8 | 3 | 502 | 12 | 1 | 3 | 2 | = | 7 | 9 | 2 |
| 1771 | 4 | 24 ¹ / ₂ | 111180 ¹ / ₂ | 10 ¹ / ₂ | 27635 | 6 | 3 | 3045 ¹ / ₂ | 5 ¹ / ₂ | 6110 | 13 | = | 33764 | 15 | 3 | 9 | 3 | 2 | 1805 | 2 | 2 | 1920 | 12 | 3 | 21 | 14 | 1 | 1989 | 3 | = | 6 | 11 | 3 | 357 | 13 | 1 | = | = | = | 18 | 12 | = |
| | | | 494032 | 3 ¹ / ₂ | 131198 | 12 | 3 | 14836 ¹ / ₂ | 3 ³ / ₄ | 21624 | 15 | = | 152883 | 3 | 1 | 65 | 12 | 1 | 7073 | 12 | 3 | 6372 | 8 | = | 95 | 10 | 2 | 6351 | 15 | = | 80 | 12 | 1 | 1426 | 4 | 1 | 158 | 4 | = | 59 | 7 | 2 |
| 1772 | 4 ¹ / ₂ | 35 ¹ / ₂ | 118011 | 7 ¹ / ₂ | 30715 | 12 | 3 | 4488 ¹ / ₂ | 3 ¹ / ₄ | 9992 | 2 | 3 | 40719 | 2 | 3 | = | 9 | 2 | 2998 | 10 | 2 | 2857 | 13 | 2 | 1 | 12 | 2 | 4037 | 3 | 5 | 3 | 12 | 2 | 91 | 10 | 2 | = | = | = | 11 | 13 | 1 |
| 1773 | 3 ³ / ₄ | 21 ¹ / ₂ | 122480 | = | 27905 | 6 | = | 6952 ¹ / ₂ | 3 ¹ / ₂ | 9436 | 5 | 1 | 37347 | 5 | 2 | = | = | = | 2793 | = | 5 | 2825 | 3 | = | = | = | 3634 | = | 1 | 33 | 11 | 3 | 150 | 5 | 2 | = | = | = | 5 | 10 | 1 | |
| 1774 | 3 ³ / ₄ | 22 ¹ / ₂ | 127662 | 8 | 28384 | = | 2 | 6954 | 12 ¹ / ₂ | 9685 | 10 | = | 3871 | 1 | 3 | = | 8 | 3 | 1603 | 7 | 2 | 3759 | 12 | 1 | = | = | 3775 | 1 | = | 39 | 1 | 2 | 507 | 11 | = | = | = | = | 1 | 7 | 1 | |
| 1775 | 3 ³ / ₄ | 24 ¹ / ₂ | 121787 | 12 ¹ / ₂ | 27140 | 10 | 2 | 6089 ¹ / ₂ | 3 ¹ / ₂ | 9382 | 4 | 2 | 36529 | 4 | = | = | = | = | 2602 | 14 | 3 | 3654 | 14 | = | 57 | 13 | = | 2334 | = | = | 12 | 14 | 2 | 629 | 12 | 1 | = | = | = | 6 | 5 | = |
| 1776 | 3 ³ / ₄ | 24 ¹ / ₂ | 108090 | 5 ¹ / ₂ | 26619 | 3 | 1 | 5324 ¹ / ₂ | 3 ¹ / ₂ | 8121 | 14 | 2 | 34750 | 13 | 1 | 3 | 15 | 1 | 2908 | 3 | = | 3081 | 13 | 1 | 131 | 1 | 1 | 1067 | 15 | = | 69 | 13 | 1 | 854 | 11 | = | 4 | 5 | 3 | 9 | 11 | 2 |
| | | | 598631 | 7 ¹ / ₂ | 140765 | 1 | = | 29809 ¹ / ₂ | 13 ¹ / ₂ | 46618 | 5 | = | 187417 | 11 | 1 | 5 | 1 | 2 | 12996 | 4 | 2 | 16179 | 8 | = | 190 | 10 | 3 | 14848 | 4 | = | 159 | 5 | 2 | 2234 | 3 | = | 4 | 5 | 3 | 34 | 15 | 1 |
| 1777 | 4 | 25 | 119324 | 1 ¹ / ₂ | 29601 | 15 | 2 | 4807 ¹ / ₂ | 10 | 7554 | 0 | 1 | 37162 | 14 | 2 | 2 | 10 | = | 2977 | 3 | 2 | 2373 | 4 | 2 | 106 | 14 | 1 | 1291 | 7 | = | 1 | 2 | 2 | 711 | 15 | 2 | = | = | = | 6 | 5 | 3 |
| 1778 | 4 ¹ / ₂ | 28 ¹ / ₂ | 122227 ¹ / ₂ | 11 ¹ / ₂ | 32187 | 7 | 3 | 5377 ¹ / ₂ | 9 ¹ / ₂ | 9490 | 6 | 1 | 41680 | 13 | 3 | = | = | = | 3598 | 14 | = | 2368 | 2 | 2 | 303 | 6 | 3 | 2675 | 11 | 1 | 26 | 10 | 3 | 457 | 9 | = | = | = | 2 | 3 | 3 | |
| 1779 | 3 ³ / ₄ | 31 ¹ / ₂ | 118327 | 10 ¹ / ₂ | 29051 | 10 | = | 4294 ¹ / ₂ | 2 ¹ / ₂ | 8525 | 14 | 1 | 38480 | 10 | 1 | = | = | = | 3038 | 15 | = | 2670 | 5 | = | 333 | 13 | 3 | 1887 | 15 | 1 | 45 | 10 | 2 | 549 | 2 | 3 | = | = | = | 3 | 2 | = |
| 1780 | 4 ¹ / ₂ | 31 ¹ / ₂ | 129753 | 2 ¹ / ₂ | 31697 | 13 | 2 | 4280 ¹ / ₂ | 11 | 8515 | 10 | 2 | 40229 | 14 | 2 | = | 3 | 2 | 3428 | 7 | = | 2703 | = | 1 | 329 | 15 | 3 | 1707 | 14 | 2 | 4 | 9 | 1 | 341 | 7 | 3 | = | = | = | 16 | 7 | = |
| 1781 | 4 | 33 ¹ / ₂ | 128669 | 3 ¹ / ₂ | 32216 | 1 | = | 4184 ¹ / ₂ | 7 ¹ / ₂ | 8802 | 6 | 1 | 41031 | 6 | 1 | = | = | = | 3013 | 3 | 2 | 2686 | = | 3 | 540 | 15 | 1 | 1883 | 15 | 3 | 34 | 9 | 1 | 643 | 9 | 2 | = | = | = | 12 | 15 | 1 |
| | | | 618302 | 1 ¹ / ₂ | 155654 | 15 | 3 | 22944 ¹ / ₂ | 13 ¹ / ₂ | 42888 | 13 | 3 | 198584 | 15 | 1 | 2 | 13 | 2 | 16056 | 11 | = | 12800 | 13 | = | 1765 | 1 | 3 | 9446 | 15 | 3 | 112 | 10 | 1 | 2703 | 12 | 2 | = | = | = | 41 | 1 | 3 |
| 1782 | 4 ¹ / ₂ | 36 ¹ / ₂ | 124106 | 12 ¹ / ₂ | 33592 | 9 | 3 | 4405 ¹ / ₂ | 11 ¹ / ₂ | 9412 | 1 | = | 43009 | 6 | 2 | = | = | = | 3149 | 7 | 2 | 2860 | 15 | 2 | 664 | 15 | 2 | 2221 | 1 | 2 | 10 | = | = | 505 | 9 | = | = | = | 4 | 11 | 3 | |
| 1783 | 4 ¹ / ₂ | 29 ¹ / ₂ | 134271 | 5 ¹ / ₂ | 34282 | 1 | 3 | 4338 ¹ / ₂ | 12 ¹ / ₂ | 8119 | 12 | 3 | 4247 | 3 | = | 14 | 4 | 1 | 2676 | 10 | = | 2627 | 6 | = | 684 | 11 | 2 | 1714 | = | 1 | 7 | 15 | = | 394 | 13 | 3 | = | = | = | 3 | 4 | 2 |
| 1784 | 4 ¹ / ₂ | 23 ¹ / ₂ | 110825 | 3 ¹ / ₂ | 37353 | 13 | 1 | 6117 ¹ / ₂ | 8 ¹ / ₂ | 8945 | 12 | = | 46299 | 9 | 1 | 5 | 10 | 1 | 2685 | 7 | = | 2739 | 13 | 2 | 812 | 11 | 2 | 1986 | 2 | = | 6 | 13 | 2 | 701 | 11 | 2 | 7 | 6 | 3 | = | = | = |
| 1785 | 4 | 20 ¹ / ₂ | 150912 | 13 ¹ / ₂ | 39337 | 8 | 2 | 6067 ¹ / ₂ | 5 ¹ / ₂ | 7943 | 9 | 2 | 47288 | 1 | 2 | 7 | 6 | 3 | 2858 | 13 | = | 1690 | 6 | 2 | 732 | 4 | 3 | 1648 | 6 | 2 | 2 | 11 | 2 | 1003 | 8 | 2 | = | = | = | 6 | 15 | 2 |
| 1786 | 4 | 22 ¹ / ₂ | 164474 | 11 ¹ / ₂ | 41310 | 11 | 3 | 5259 ¹ / ₂ | 13 ¹ / ₂ | 7489 | 8 | 3 | 48722 | 3 | 3 | 6 | 3 | 3 | 2982 | 0 | = | 537 | 13 | 2 | 804 | 7 | 3 | 2019 | 5 | = | 2 | 4 | 3 | 1136 | 13 | = | = | = | 21 | 15 | 1 | |
| | | | 693591 | 4 ¹ / ₂ | 185876 | 13 | = | 26188 ¹ / ₂ | 9 ¹ / ₂ | 41910 | 12 | = | 227824 | 8 | = | 33 | 9 | = | 14352 | 14 | 2 | 10456 | 7 | = | 3699 | 3 | = | 9588 | 15 | 1 | 29 | 12 | 3 | 3742 | 7 | 3 | 7 | 6 | 3 | 36 | 15 | = |
| 1787 | 4 ¹ / ₂ | 19 ¹ / ₂ | 161269 | 12 ¹ / ₂ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

8. Nov. 99
29. April 99

3. Nov. 99

III/9/280 JG

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0159151



H.